

Jugend und Technik verbinden

Kriwan-Stiftung finanziert vier humanoide Nao-Roboter für Bildungszentrum

NIEDERNHALL Jugend und Technik lagen dem Gründer und Namensgeber der Friedrich-Kriwan-Stiftung schon immer am Herzen, so Stiftungsvorstand Ludwig Brem. Und wo treffen diese beiden Bereiche besser aufeinander und können zielführender miteinander verbunden werden als an Schulen? Vergangene Woche hat die Kriwan-Stiftung daher vier Nao-Roboter im Wert von 25 000 Euro ans Bildungszentrum Niedernhall (BZN) übergeben.

Sachspende Seit über 13 Jahren ist die Schule aktiv an der Bildungsinitiative Mintec Hohenlohe beteiligt und gibt Schülern über den Bildungsplan hinaus die Möglichkeit, naturwissenschaftlich-technische Themen praxisnah zu erleben. Mit



Übergabe der Roboter: (v. li.) Konrektor Norbert Schanz, Mirjam Rammhofer (Geschäftsstellenleiterin IR), Stiftungsvorstände Christiane Dreher und Ludwig Brem, Guido Rebstock (Geschäftsführer IR), Rektor Jochen Scheufler.

Foto: privat

dieser Sachspende kann das seit 2015 bestehende Angebot des Robotikunterrichts erfolgreich weitergeführt werden. Da die Arbeit mit diesen 60 Zentimeter großen Robotern vor allem auch Mädchen enorm an-

spricht, wurde nicht lange überlegt. Die bisher im Einsatz befindlichen, jedoch veralteten Naos wurden gegen die neueste Generation eingetauscht. Diverse Sensoren, Kameras und Mikrofone ermöglichen eine in-

teraktive Arbeitsweise, was sowohl bei Schülern als auch beim unterrichtenden Lehrer Norbert Schanz für viel Spaß und Freude aber auch für ausdauernde Lernbereitschaft und Experimentierfreudigkeit sorgt.

Engagement Jochen Scheufler, Rektor der Schule und selbst leidenschaftlicher Techniklehrer, ist begeistert vom Engagement der regionalen Wirtschaft, welche durch die Innovationsregion Hohenlohe (IR) vertreten wird. Bereits im Kindergarten erhalten Kinder die Möglichkeit, mathematisch-naturwissenschaftliche Themen spielerisch zu erforschen. Weiter geht es mit Technikunterricht an Grundschulen und verschiedenen Angeboten für unter-

schiedliche Klassenstufen der Sekundarstufe, organisiert und finanziert durch die Innovationsregion. Azubis aus Mitgliedsfirmen dieses Vereins sind in Unterrichtseinheiten und Projekten aktiv eingebunden und sichern so ein frühes Kennenlernen untereinander. Eine Vernetzung dieser Art ist wertvoll und essentiell für die Gewinnung von Nachwuchskräften der regionalen Unternehmen.

Sämtliche Spenden, Aktivitäten und Mintec-Projekte, die dem Bildungszentrum Niedernhall in den vergangenen Jahren zugutegekommen sind, möchte die Schule in Form von engagierten Azubis an die Wirtschaft zurückgeben. Die vier „Neuzugänge der Schule“ sollen ihren Teil dazu beitragen. *red*